

# SEELZE

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**GARBSEN, Kosmos**  
**Apothek im Planetencenter:**  
 Tel. (05137) 73966, Planetenring 31-33, 8.30-8.30 Uhr  
**STEINHUDE, Anker-Apothek**  
**Steinhude:** Tel. (05033) 8402, Großenheidorner Str. 4, 8.30-8.30 Uhr  
**Ärztliche Fahrbereitschaft:**  
 Telefon 116117, von 19 Uhr bis Mittwoch, 7 Uhr  
**Klinikum Neustadt:** Telefon (05032) 880  
**Krankenbeförderung und Behindertenfahrdienst des DRK:**  
 Telefon (0800) 1232232  
**Ambulanter Hospizdienst Dasein:**  
 Telefon (05032) 914507 und (0162) 6386502  
**Malteser Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst, Antje Doß,** Telefon (0160) 4758292  
**Telefonseelsorge Hannover:**  
 Telefon (0800) 1110111  
**Frauenhaus der Region Hannover:**  
 Telefon (0511) 21102  
**Tagesstätte und Kontaktstelle für psychisch Kranke Garbsen:**  
 Telefon (05131) 9086334  
**Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen Garbsen:**  
 Telefon (05137) 73857  
**Störungsdienste Stadtwerke Garbsen: Strom:** Telefon (05137) 7030166, **Gas:** Telefon (05137) 7030155, **Wasser:** Telefon (05137) 87990

## KONTAKT

### Ihr Lokalteil in HAZ und NP

#### Redaktionsleitung

**Markus Holz** (12)  
 Steinriede 16, 30823 Garbsen, Telefon (0 51 31) 46 72 56, Fax (0 51 31) 46 72 21, E-Mail: markus.holz@haz.de markus.holz@neuepresse.de

#### Redaktion

**Kathrin Götz** (göt), Telefon (0 50 32) 96 43 15,  
**Mario Moers** (mm), Telefon (0 50 32) 96 43 34, Am Wallhof 1, 31535 Neustadt, E-Mail: neustadt@haz.de neustadt@neuepresse.de

**Sven Sokoll** (sok), Telefon (0 50 31) 77 90 12,  
**Mario Moers** (mm), Telefon (0 50 31) 77 90 13, Mittelstraße 5, 31515 Wunstorf, E-Mail: wunstorf@haz.de wunstorf@neuepresse.de

**Simon Polreich** (sip), Telefon (0 51 31) 46 72 18,  
**Gerko Naumann** (kon), Telefon (0 51 31) 46 72 11, Steinriede 16, 30823 Garbsen, E-Mail: garbsen@haz.de garbsen@neuepresse.de

**Thomas Tschörner** (tom), Telefon (0 51 37) 8 11 72 11, Hannoversche Str. 15a, 30926 Seelze, E-Mail: seelze@haz.de seelze@neuepresse.de

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil

Günter Evert  
 Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 82

### Geschäftsstellen wieder geöffnet

Unsere HAZ/NP-Geschäftsstellen in **Hannover, Langenhagen, Burgdorf und Neustadt** sind wieder für Sie geöffnet. **Hannover,** Lange Laube 10: Mo., Mi., Fr. 10-16 Uhr, Di., Do. 12-18 Uhr. **Langenhagen,** Marktplatz 5 (im CCL): Mo., Mi., Fr. 12-18 Uhr, Di., Do. 10-16 Uhr. **Burgdorf,** Marktstr. 16: Mo., Mi., Fr. 12-18 Uhr, Di., Do. 10-16 Uhr. **Neustadt,** Am Wallhof 1: Mo., Mi., Fr. 10-16 Uhr, Di., Do. vorübergehend geschlossen. Die Ansprechpartner für Abonnentinnen und Abonnenten und Anzeigenkundinnen und -kunden sind per E-Mail erreichbar: **aboservice@haz.de** und **anzeigenverkauf@haz.de**. Außerdem helfen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter folgenden Servicenummern gerne weiter: **(0800) 123 43 04 (Aboservice)** **(0800) 123 44 01 (Kleinanzeigen)** Weitere Informationen finden Sie online unter **haz.de** und unter **neuepresse.de**.



So soll das GBG mit dem Neubau (rechts) aussehen.

ANIMATION: STADT SEELZE

## Stadt will gefälltte Bäume am Gymnasium ersetzen

Arbeiten für GBG-Erweiterung beginnen / Rodungen sind unumgänglich / Bisheriger Südflügel wird abgerissen

Von Thomas Tschörner

**Letter.** Die Arbeiten für die geplante Erweiterung des Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) in Letter beginnen. Zunächst will die Stadt ab Sonnabend, 29. Januar, auf dem Schulgelände insgesamt 72 Bäume und Großsträucher entfernen lassen, um Platz für die Einrichtung der Baustelle, den Abriss des bestehenden Südflügels sowie den geplanten Neubau in zwei Abschnitten zu schaffen. Die Stadt bitte für die Fällaktion um Verständnis und plane, die dreifache Zahl von Bäumen und Sträuchern neu zu pflanzen, teilt Stadtsprecher Carsten Fricke mit.

#### Politik äußert Verständnis

„Wir bedauern sehr, dass wir die Bäume und Sträucher nicht erhalten können“, sagt Stadtbaurat Dirk Perschel. Die Fällungen beziehungsweise Rodungen seien für die bevorstehende Erweiterung des Gymnasiums unumgänglich. Bei einem Ortstermin hätten sich Mitglieder des Ratsausschusses für Bau und Umwelt sowie des Ortsrates Letter einen Eindruck von der Situation verschafft und Informationen zu dem Bauvorhaben erhalten. Dabei hätten die Kommunalpolitiker insgesamt Verständnis für die erforderlichen Fällungen der größeren und kleineren Bäume sowie die Rodungen der Sträucher gezeigt. Zudem seien die bevorstehenden Arbeiten von der Verwaltung auch mit der Schulleitung des GBG besprochen worden.

Start der Fällungen und Rodungen soll am Sonnabend, 29. Januar, sein. Die Verwaltung rechnet damit,

dass die Arbeiten rund eine Woche andauern. Allerdings werden nicht alle Bäume und Sträucher sofort beseitigt: Einige können zunächst erhalten werden, bevor sie mit dem weiteren Fortschritt der Bauarbeiten voraussichtlich im Januar 2023 ebenfalls entfernt werden müssen.

#### Neupflanzungen geplant

Diese gefälltten und gerodeten 72 Bäume und Sträucher will die Stadt vollständig durch junge Bäume und Sträucher auf dem neu gestalteten Schulgelände ersetzen, sagt der Stadtbaurat. Sechs weitere Neupflanzungen seien im Bereich des Schulgartens geplant. Außerdem sollen als zusätzlicher Ersatz im Stadtgebiet rund 140 weitere Bäume und Sträucher gepflanzt werden. „Dafür suchen wir aktuell noch nach geeigneten Flächen“, erläutert Perschel. In die Planungen sei auch Seelzes Naturschutzbeauftragter Willi Raabe einbezogen. Insgesamt werde damit jeder gefälltte Baum oder Strauch absehbar durch drei neue Pflanzen ersetzt. Die Stadt folgt damit einem Ratsbeschluss zum Vorgehen bei derartigen Fällaktionen.

#### Akuter Raummangel

Derzeit herrscht am Georg-Büchner-Gymnasium mit mehr als 1300 Schülerinnen und Schülern akuter Raummangel, der mit der Erweiterung der Schule beseitigt werden soll. Ein Grund für den Raummangel ist die Umstellung auf das Abitur nach dem 13. Schuljahr. Dadurch benötigt das Gymnasium dauerhaft Platz für einen kompletten zusätzlichen Jahrgang. Zum anderen beste-

he ein zusätzlicher Raumbedarf durch die auch in den nächsten Jahren weiter steigenden Schülerzahlen – auch bedingt durch die stetig wachsenden Einwohnerzahlen in Seelze und eine anhaltend hohe Attraktivität des Gymnasiums als Schulform, sagt Fricke.

#### Analyse: Neubau ist günstiger

Der Stadtsprecher verweist zudem auf die bereits im November 2018 beauftragte Bedarfsplanung. Diese sollte den Raumbedarf perspektivisch einschätzen und auch prüfen,

Voraussichtlich im Sommer sollen die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt des Neubaus auf dem südwestlichen Schulgelände beginnen. Etwa ein Jahr später soll der Südflügel abgerissen werden, durch den 17 vorhandene Unterrichts- und Sanitätsräume wegfallen. Anschließend starten an gleicher Stelle die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt des Neubaus samt dem angrenzenden, in weiten Teilen gläsernen Foyer, das die beiden neuen Gebäudeteile miteinander verbinden soll.

#### Auch Verwaltung zieht in Neubau

In dem Neubau sind insgesamt 28 Unterrichts- und Sanitätsräume, sechs Differenzierungs- und Fachunterrichtsräume, mehrere weitere Räume für Ganztagsangebote und Besprechungen sowie Arbeitsräume, etwa für Schülervertretungen und den Sanitätsdienst, geplant. Zudem zieht die gesamte Schulverwaltung in den Neubau, wodurch sich auch im Altbau des Gymnasiums neue Nutzungen und Verschiebungen ergeben. Als Ausweichmöglichkeit während der Bauarbeiten steht dem GBG bereits seit Frühjahr 2021 ein Interimsgebäude auf dem südöstlichen Schulgelände zur Verfügung.

#### Kosten: 45 Millionen Euro

Insgesamt rechnet die Stadt Seelze mit Kosten in Höhe von rund 45 Millionen Euro für die Umgestaltung des Gymnasiums. Für die Anlieger plant die Stadt für Ende März oder April eine Informationsveranstaltung. Termin und Ort stehen noch nicht fest.



Wir bedauern sehr, dass wir die Bäume und Sträucher nicht erhalten können.

Dirk Perschel, Stadtbaurat

ob auf dem vorhandenen Schulgrundstück eine bauliche Erweiterung möglich ist. „Dabei ergab die bauliche Bestandsanalyse des Südflügels, dass ein Neubau günstiger und effektiver als eine Sanierung dieses rund 55 Jahre alten Gebäudes ist“, erklärt Fricke. Nach einem Beschluss des Rates der Stadt Seelze und einem EU-weiten Vergabeverfahren begannen im Oktober 2020 die konkreten Planungen für die Erweiterung des GBG.

## Angebot im Bürgerpark erweitert

**Seelze.** Eine neue Tischtennisplatte steht jetzt allen Freunden dieser Sportart auf dem Spielplatz im Bürgerpark Seelze zur Verfügung. Die Kosten von rund 2100 Euro für die Betonplatte hat der Ortsrat Seelze übernommen, berichtet Stadtsprecher Carsten Fricke.

„Wir haben bereits im November am Fitnessparcours im Grünzug Seelze Süd eine baugleiche Tischtennisplatte aufstellen lassen“, sagte Seelzes Ortsbürgermeister Alfred Blume. Die Errichtung dieses neuen Sportgeräts hatte noch der alte Ortsrat in der vorigen Amtszeit einstimmig beschlossen und auch finanziert. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung suchten die Ortsratsmitglieder daraufhin einen passenden Standort im Bereich des Spielplatzes im Bürgerpark. „Ich denke, das ist hier ein idealer Platz“, sagte Alfred Blume. „Die Verwaltung hat uns da gut beraten“, betonte er.

Beschäftigte des städtischen Betriebshofs legten auf der Fläche Betonplatten aus, auf denen sie dann das neue Gerät aufstellten. „Das haben die Jungs gut gemacht“, ist der Ortsbürgermeister zufrieden. Durch die Tischtennisplatte im Bürgerpark solle das Freizeitangebot in der Kernstadt erweitert werden. Bei diesem Sport könne sogar die pandemiebedingte Abstandsregel sehr gut eingehalten werden, sagte Blume. tom



Seelzes Ortsbürgermeister Alfred Blume probiert die Tischtennisplatte im Bürgerpark aus. FOTO: PRIVAT

## IN KÜRZE

### Absolventen können sich anmelden

**Letter.** Am Donnerstag, 17. Februar, 15 bis 18 Uhr, sowie am Freitag, 18. Februar, 14 bis 16 Uhr, besteht für Realschülerinnen und -schüler die Möglichkeit der vorläufigen Anmeldung am Georg-Büchner-Gymnasium. Im Vorfeld müssen Interessierte bis spätestens Dienstag, 15. Februar, einen Termin beantragen. Dafür steht Oberstufenkoordinator Olaf Böttcher per E-Mail an **olaf.boettcher@gbg-seelze.eu** und unter Telefon (0511) 4 00 39 81 05 bereit. Die Interessenten müssen eine Geburtsurkunde sowie das aktuelle Zeugnis mitbringen. Es gelten die 2G-Regeln. Über eine endgültige Aufnahme wird erst entschieden, wenn zum Ende des Schuljahres das Abschlusszeugnis vorliegt. baa

## Ortsrat Dedensen berät über geplanten Solarpark

Parteien stellen auch Anträge zu Freizeitmöglichkeiten im Ort / Auch Gremien in Lohnde und Lathwehren tagen

Von Anke Lütjens

**Seelze.** Die Mitglieder des Ortsrats Seelze kommen am Montag, 31. Januar, um 19.30 Uhr in einer Videokonferenz zur Sitzung zusammen. Dabei geht es unter anderem um den Haushaltsplan für dieses Jahr und das Investitionsprogramm bis 2025. Die Mitglieder beraten auch einen Antrag der SPD-Fraktion, bei dem es um die Verkehrssituation an der Kanalstraße und der Einfahrt zum TuS Seelze geht.

Der Ortsrat Dedensen tagt am Dienstag, 1. Februar, um 19 Uhr in einer virtuellen Konferenz. Dabei geht es auch um eine Änderung des Flächennutzungsplans im Seelzer Ortsteil sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Solarpark „Forst Esloh“. Der Wasserverband Garbsen-Neustadt beabsichtigt, auf Dedenser Gebiet einen Solarpark zu errichten. Die Verwaltung begrüßt das Vorhaben in ihrer Beschlussvorlage ausdrücklich. Auf der Tagesordnung stehen

auch Anträge der CDU- und der SPD-Fraktion zu Freizeitmöglichkeiten im Ort. Die SPD beantragt außerdem, dass die Verwaltung mögliche Freilaufflächen für Hunde prüfen möge. Die Sozialdemokraten möchten zudem die öffentlichen Ladestationen um eine Am Rosengarten ergänzt wissen. Auf Antrag der CDU solle sich die Stadtverwaltung zudem bei der Deutschen Bahn dafür einsetzen, dass das Unternehmen am Haltepunkt Dedensen-Gümmer Über-

wachungskameras anbringen lässt.

#### Auch Ortsrat Lohnde tagt

Der Ortsrat Lohnde tagt ebenfalls am Dienstag, 1. Februar. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Bürgerhaus an der Theodor-Heuss-Straße. Themen sind unter anderem der Planungsstand zur Bahntrasse und die Verkehrssituation am Wertstoffhof an der Werftstraße. Weiterhin geht es um Veranstaltungen wie das Maibaumfest

und den Haus- und Hofflohmarkt sowie um Sitzgelegenheiten in der Friedhofskapelle.

Der Ortsrat Lathwehren tagt öffentlich und in Präsenz am Donnerstag, 3. Februar, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Poggenhühweg. Themen sind unter anderem Wohnbauflächenpotenziale bis 2035 sowie das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Einwohner haben bei den Sitzungen die Möglichkeit, Fragen zu stellen.